

Ganz wichtige Punkte für Rot-Weiss

Perfekte Ausbeute der beiden Hockeyteams vor der Winterpause

Von ANDREA POLLIS

KÖLN. Ein richtungweisender Spieltag stand am Wochenende für die Hockey Herren und Damen von Rot-Weiss Köln auf dem Plan. Am letzten Doppelspieltag vor der Winterpause war es für die Bundesligisten enorm wichtig noch einmal ein Zeichen zu setzen, besonders die Herren wollten den Anschluss an die Tabellenspitze nicht verlieren, die Damen ihre Position festigen.

Beide Mannschaften haben das mit einer perfekten Ausbeute von sechs Punkten bestens vollbracht. Die Damen besiegten am Samstag den Uhlenhorster HC mit 2:1 (1:0), die Herren gewannen mit 5:3 (4:1). Am Sonntag wurde der Har-



Nicht zu stoppen: Die RW-Spielerin Rebecca Grote stürmte immer wieder unermüdlich auf das gegnerische Tor zu und hatte sowohl Samstag als auch Sonntag großen Anteil an den Siegen ihrer Mannschaft. (Foto: De Boeck)

HOCKEY

1. BUNDESLIGA HERREN

Gladbacher HTC - Mannheimer HC	2:2
Club Alster - Berliner HC	2:2
SW Neuss - TC Blau-Weiss	2:2
Uhl. Mülheim - Harvestehuder THC	0:3
Crefelder HTC - Nürnberger HTC	4:1
Rot-Weiss Köln - UHC Hamburg	5:3
Crefelder HTC - Mannheimer HC	4:2
SW Neuss - Berliner HC	2:2
Rot-Weiss Köln - Harvestehuder THC	2:0
Club Alster - TC Blau-Weiss	7:4
Uhl. Mülheim - UHC Hamburg	2:3
Gladbacher HTC - Nürnberger HTC	3:2

1. Harvestehuder	15	10	3	2	48:26	33
2. UHC Hamburg	15	9	4	2	61:37	31
3. Mannheimer HC	15	9	3	3	44:28	30
4. Rot-Weiss Köln	14	9	1	4	43:30	28
5. Crefelder HTC	15	8	3	4	44:31	27
6. TC Blau-Weiss	15	6	3	6	39:42	21
7. Uhl. Mülheim	14	6	2	6	44:41	20
8. Berliner HC	14	5	2	7	42:32	17
9. Club Alster	15	4	4	7	49:42	16
10. SW Neuss	15	2	5	8	29:52	11
11. Gladbacher HTC	15	2	2	11	24:76	8
12. Nürnberger HTC	14	2	0	12	24:54	6

1. BUNDESLIGA DAMEN

Rot-Weiss Köln - UHC Hamburg	2:1
Rüsselsheimer RK - Mannheimer HC	0:5
Klipper Hamburg - Eintracht Braunschweig	0:1
Eintracht Frankfurt - Münchner SC	0:2
Club Alster - Berliner HC	2:0
SW Neuss - Harvestehuder	1:3
Club Alster - Eintracht Braunschweig	3:0
Eintracht Frankfurt - Mannheimer HC	1:4
Rot-Weiss Köln - Harvestehuder	3:0
Klipper Hamburg - Berliner HC	0:1
Rüsselsheimer RK - Münchner SC	1:1
SW Neuss - UHC Hamburg	0:6

1. UHC Hamburg	15	12	1	2	47:16	37
2. Rot-Weiss Köln	15	11	3	1	51:18	36
3. Berliner HC	16	11	1	4	42:16	34
4. Club Alster	15	10	2	3	43:19	32
5. Mannheimer HC	15	8	3	4	33:21	27
6. Münchner SC	15	7	4	4	27:22	25
7. Rüsselsheimer	15	5	4	6	28:26	19
8. Harvestehuder	15	4	5	6	22:30	17
9. Braunschweig	16	4	4	8	21:31	16
10. Klipper Hamburg	15	2	2	11	13:41	8
11. SW Neuss	15	2	1	12	12:49	7
12. Frankfurt	15	0	0	15	11:61	0

vestehuder THC von den Damen mit 3:0 (2:0) auf die Heimreise geschickt, die Herren legten mit einem 2:0 (1:0) nach.

Gegen Tabellenführer Uhlenhorster entwickelte sich von Beginn an ein intensives und schnelles Spiel. Beide Seiten zeigten sich hochkonzentriert, doch bereits in der zweiten Spielminute gelang Rebecca Grote der Führungstreffer zum 1:0. Am Spielstand änderte sich bis zur Halbzeitpause nichts. „Vielleicht hatte Uhlenhorst mehr Spielanteile, aber wir hatten dafür die glasklaren Chancen“, so Lonnies.

Franziska Hauke gelang es dann in der 51. Minute, die Führung auf 2:0 auszubauen. Zwar verkürzten die Gäste nach einer kurzen Ecke noch auf 1:2, aber mehr war gegen Köln nicht möglich. „Wir haben sehr gut gestanden und auch verdient gewonnen“, resümierte der Coach.

Tore: 1:0 Grote (2.), 2:0 Hauke (51.), 2:1 Hoffmann (67., KE).

„Wir haben sehr schlecht gespielt“, so das Resümee des Trainers nach dem Sieg gegen den Harvestehuder THC.

Trotz einer frühen Führung durch Jule Karwatzky (7.) schienen sich die Kölnerinnen schwer zu tun. Es gelang dem RWK nicht, die spielerische Dominanz auch in Tore umzumünzen.

„Der Sieg am Samstag hat Kraft gekostet, die Akkus waren leer“, so Lonnies und ergänzte: „Aber ich hatte zu keinem Zeitpunkt das Gefühl, dass wir in diesem Spiel Punkte liegen lassen würden.“ Zwei weitere Tore besiegelten dann den zähen, aber verdienten Sieg. Am kommenden Wochenende steht in der Liga nur noch ein Spiel an und zwar das von Rot-Weiss Köln gegen SW Neuss. Bei einem Sieg würden die Kölnerinnen als Tabellenführer überwintern. „Drei Punkte und die Tabellenspitze sind ganz klar unser Anspruch“, bringt es der Trainer auf den Punkt.

Tore: 1:0 Karwatzky (7., KE), 2:0 Geiter (34.), 3:0 Grote (70.).

Nach dem durchwachsenen Auftritt der Herren in der EHL am vergangenen Wochenende hat die Mannschaft um Trainer Frederik Merz eine intensive Trainingswoche absolviert und sich sehr gut auf die Spiele vorbereitet. „Das Team hat eine sehr positive Entwicklung gezeigt“, so Merz. „Dass wir das in den Spielen auch umsetzen konnten, besonders, als es noch einmal eng wurde, ist enorm wichtig.“

Nach einer starken ersten Halbzeit gegen den Uhlenhorster HC, fingen sich die Kölner direkt nach der Pause zwei Gegentore, doch durch konzentriertes und gutes Zusammenspiel behielten die Kölner das Spiel in der Hand und Benjamin Wess sorgte in der 53. Minute dann für eine Vorentcheidung.

Tore: 1:0 T. Grambusch (15.), 2:0 M. Grambusch (23.), 3:0 Zeller (25.,

7m), 3:1 Bruns (33.), 4:1 Zeller (35., KE), 4:2 Fuchs (36.), 4:3 Linnekogel (38.), 5:3 Wess (53.).

Diese Energie konnte auch gegen den Harvestehuder THC umgesetzt werden. „Wir haben in der Defensive sehr gut gestanden, die Räume nutzen können und sehr gute Szenen im Aufbau gezeigt“, beschreibt der Head-Coach zufrieden.

„Es war nicht leicht gegen das Pressing, aber eine wichtige Erfahrung für uns.“ Spezialist Christopher Zeller sorgte mit seinen zwei Treffern für den Sieg der Kölner.

Am letzten Spieltag vor der Winterpause steht für die Herren von Rot-Weiss Köln noch eine Partie gegen Uhlenhorst Mülheim an. „Das wird noch einmal ein ganz wichtiges Spiel, in dem wir uns unbedingt drei wichtige Punkte sichern wollen“, schließt Merz ab.

Tore: 1:0 Zeller (28.), 2:0 Zeller (60., KE).

Handballfrauen des 1. FC Köln feiern 29:17

Fortuna punktet im Abstiegskampf

3. Liga West (Frauen): 1. FC Köln - BV Borussia 09 Dortmund 2 29:17 (13:8). Beim FC vergingen sechs Minuten, ehe Penda Böninghausen den Torregen eröffnete. Der BVB konnte zum 1:1 ausgleichen, aber es sollte beim einzigen Ausgleichstreffer bleiben. Bis zur 16. Minute (6:5) blieb es ein enges Spiel, ehe die stark agierende Alicia Goblet den Vorsprung zur Pause weiter ausbaute. Der FC hatte das Heft auch nach der Halbzeit in der Hand. Allen voran Daniela Salz, die auf 17:10 erhöhte und sieben Mal traf. Die Partie war vorzeitig entschieden. Über 26:15 (Bozkurt) traf Kim Dirks zum Endstand. FC-Trainerin Lyn Byl war nach dem Abpfiff zufrieden: „Wir haben die richtige Antwort auf unsere Niederlagen gegeben. Das war eine deutliche Leistungssteigerung der gesamten Mannschaft.“

Tore: Salz (7/1), Goblet (7), Böninghausen (7/1), Wagner (3), Dirks (2), Boskurt, Flohr u. Jaquet.

SC Fortuna Köln - Roude Leiw Bascharage 32:28 (14:12).

Auch die Fans aus der Halle Süd sollten auf Ihre Kosten kommen, denn der Aufsteiger bändigte die „Löwen“ aus dem Großherzogtum. Dass es ein Start-Ziel-Sieg wurde, damit hatten wohl die Wenigsten gerechnet. Von SC-Trainer Janusch Frontzek gut eingestellt, verlief die Startphase (3:0 Anna Kochs) stark, zumal Fortunas Torfrau Anke Balmert 40 Minuten eine starke Leistung abrief. Einzig die Chancenverwertung des SC war verbesserungswürdig. Nach dem 11:7 von Julia Schumacher (24.) verkürzten die Gäste noch auf 12:13. Die zweite Hälfte gehörte vor allem Fortunas Linksaußen Ines Sistig, die zum 19:15 (36.) traf. Diese Führung baute Jasmin Weise (24:18) aus. Bascharage verkürzte auf 21:24, ehe Sistig und Neuzugang Andrea Bonk mit dem 26:21 für klare Verhältnisse sorgten. Die Schlussphase gehörte dem Aufsteiger, der beide Punkte gegen einen Konkurrenten im Abstiegskampf festhält. „Unser Ziel, drei Siege in der Hinrunde, haben wir erreicht“, so Tim Klein. (haw)

Tore: Schumacher (8/2), Sistig (6), Klinnert (3), Kochs (3), Weise (3), Bonk (2), Kossmann (2), Zimmermann (2/1), Herschbach, Jordens, Milse.

3. LIGA WEST FRAUEN

F. Köln - RL Bascharage	32:28
Mainz-Bretzenheim - Dutenhofen/M.	27:23
1. FC Köln - Borussia Dortmund II	29:17
TV Bassenheim - HSG Beyeröhde	26:41
TuS Lintfort - HSG Kleenheim	33:32
SV Germania Fritzlär - Gedern-Nidda	34:25
HSG Sulzbach - HSV Solingen	26:27

1. TuS Lintfort	6	189:159	12:0
2. TV Beyeröhde	7	247:193	12:2
3. Germania Fritzlär	7	201:158	12:2
4. HSG Solingen	7	220:198	9:5
5. Mainz-Bretzenheim	6	182:159	8:4
6. HSG Sulzbach	7	200:204	8:6
7. 1. FC Köln	8	217:191	8:8
8. HSG Kleenheim	8	238:226	8:8
9. Dutenhofen/M.	8	203:212	7:9
10. RL Bascharage	8	217:239	6:10
11. F. Köln	8	185:216	6:10
12. Bor. Dortmund II	7	174:207	4:10
13. TV Bassenheim	7	167:212	2:12
14. HSG Gedern-Nidda	8	176:242	0:16

FC-Weste weiterhin ohne Flecken

Fußballfrauen bauen mit Last-Minute-Sieg ihre Tabellenführung weiter aus

Von SIMON BARTSCH

SAARBRÜCKEN. Die Frauen des 1. FC Köln haben ihre weiße Weste auch am siebten Spieltag der 2. Bundesliga Süd behalten und mit dem 2:1-Erfolg über den 1. FC Saarbrücken einen Vorsprung auf den ärgsten Verfolger SC Sand herausgespielt. Allerdings fiel die Entscheidung erst in den letzten Minuten.

„Wenn ich ehrlich bin, hatte ich zwischenzeitlich nicht mehr an den Sieg geglaubt“, gab FC-Trainer Willi Breuer zu. Dabei hatte die Begegnung vor rund 240 Zuschauern im Stadion Kieselhumes für den FC gut begonnen. Ohne die Verletzte Nadja Pfeiffer, dafür aber mit Bianca Rech übernahmen die Geißböcke direkt die Initiative und kamen zu guten Möglichkeiten.

Nach wenigen Minuten scheiterte Inka Grings aus sichtsreicher Position, Tugba Tekkals Kopfball verfehlte das

gegnerische Tor nur um Zentimeter. Die größte Möglichkeit vergab allerdings Nicole Bender, als sie frei stehend aus kurzer Distanz scheiterte.

Fast im direkten Gegenzug zeigte sich Saarbrücken kalt-schnäuziger. Sarah Schatton nutzte einen Konter zur glücklichen Führung. „Das war natürlich ein unglücklicher Zeit-

2. BUNDESLIGA SÜD FRAUEN

TuS Wörrstadt - Niederkirchen	1:5
Frankfurt II - SV Weinberg	2:1
ETSV Würzburg - SC Sand	1:1
TSV Crailsheim - Bayern München II	1:1
Saarbrücken - 1. FC Köln	1:2
VfL Bochum - SC 07 Bad Neuenahr	3:2

1. 1. FC Köln	7	7	0	0	25:4	21
2. SC Sand	7	6	1	0	20:3	19
3. München II	7	4	2	1	12:7	14
4. TSV Crailsheim	7	3	2	2	10:8	11
5. VfL Bochum	7	3	1	3	9:10	10
6. Frankfurt II	7	3	1	3	11:13	10
7. Saarbrücken	7	3	0	4	14:7	9
8. SV Weinberg	7	3	0	4	16:13	9
9. Niederkirchen	6	2	1	3	9:16	7
10. ETSV Würzburg	7	1	2	4	7:16	5
11. Bad Neuenahr	5	0	0	5	2:13	0
12. TuS Wörrstadt	6	0	0	6	1:26	0



Wieder mit an Bord: Die genesende Bianca Rech. (Archivfoto: Bucco)

punkt. Mit einem Rückstand in die Halbzeit zu gehen, ist immer schlecht. Aber wir haben uns ganz anders präsentiert, als noch in der Vorwoche“, so Breuer. Auch im zweiten Ab-

schnitt dominierte der FC, ließ aber auch gefährliche Konter von Saarbrücken zu. „Wenn der Gegner die Chancen besser zu Ende gespielt hätte, wären wir nicht mehr in das Spiel

zurück gekommen“, so der Übungsleiter. Doch der FC kam zurück. Wenn auch erst in der Schlussphase.

Die kurz zuvor eingewechselte Irina London setzte sich auf der rechten Seite durch, brachte den Ball scharf vor das gegnerische Gehäuse und Yvonne Zielinski (87.) schob zum Ausgleich ein.

Nur drei Minuten später brachte Tekkal den Ball in den Strafraum, Mandana Knopf legte auf und Inka Grings schob zum 2:1-Siegtreffer ein. „Man braucht in so einer Mannschaft einfach Spielertypen wie Inka“, lobte Breuer und ergänzte: „Wir haben heute aber schon verdient gewonnen. Wenn auch mit dem nötigen Quäntchen Glück.“

FC: Nuding, Frommont, Rech, Kirschbaum, Dej (67. Schrum), Rinast (73.), Tekkal, Bender, Zielinski, Knopf, Grings. **Tore:** 1:0 Schatton (40.), 1:1 Zielinski (87.), 1:2 Grings (90.).